

Erzbistum
Köln



Bereich Diakonische Pastoral



**Aus- und Fortbildung
2025**



Liebe Kolleginnen und Kollegen

**in der Krankenhaus-, Behinderten-, Hospiz-, Altenheim-,
Polizei-, Justizvollzugs-, Feuerwehr-, Notfall- &
Wohnungslosen-Seelsorge,**

„Es gehört zu deiner Berufung, das Evangelium von den Dächern zu rufen, nicht durch dein Wort, sondern durch dein Leben“, sagte einst der Hl. Charles de Foucauld.

Vergelt's Gott, dass Sie sich im Namen und Auftrag unseres Erzbistums mit Leidenschaft in der „Daseinsfürsorge“ engagieren und ein Zeugnis des Lebens geben (wollen).

Mit Ihrem Einsatz an Brennpunkten menschlichen Lebens, mit Ihrer Seelsorge um Patienten, Bewohner, Gäste und Angehörige auf der einen Seite und Ihrem Seelsorgen um Betriebsangehörige der Einrichtungen andererseits tragen auch Sie zu einer vitalen und segensreichen Kirche bei. Danke damit auch für Ihren Beitrag zur Kirchenentwicklung und zur Engagementförderung in den Ihnen anvertrauten Einrichtungen. Möge Ihr Dienst unsere Gesellschaft und unsere Kirche bereichern und motivieren, dem Aufbau des Reiches Gottes zu dienen.

Mit Freude haben wir diesen Kalender 2025 für Euch/Sie als Arbeitshilfe, Orientierung und Einladung zusammengestellt; und überreichen ihn verbunden mit besten Wünschen um Gottes Weggeleit fürs neue Jahr.

Wir würden uns freuen, Sie und Euch bei den hier zusammengestellten und von Ihnen gewählten Bildungsgelegenheiten und Zusammenkünften 2025 persönlich begrüßen zu können.



Rainer Hintzen

Msgr. Rainer Hintzen
Diözesankrankenhausseelsorger
Fachbereichsleiter



P. Mantell

Dr. Pauline Mantell
Behinderten- & Psychiatrie-
Seelsorge
Fachbereichsleiterin



Philipp Wittmann

Dr. Philipp Wittmann
Diakonische Pastoral
Bereichsleiter



Norbert Schmitz

Norbert Schmitz
Polizei-, Feuerwehr- &
Notfallseelsorge
Fachbereichsleiter



Bereich Diakonische Pastoral 2025

2 Ein Wort zuvor

4 Inhalt

5 Seelsorge-Veranstaltungen

6–28 Veranstaltungen 2025 Symbolerläuterungen siehe S.38

29 Aus- und Fortbildungen

30 Krankenhaus-Seelsorge | Grundlagen-/ Aufbaukurs

32 Begleitende in der Krankenhausseelsorge

34 Qualifizierung Ethik | EFB Kompaktkurs 2024/25

35 Coaching Ethikberatung

36 Qualifizierung Ethikberater/in im Gesundheitswesen

51 Begleitende in der Seelsorge

39 Informationen

40 Leistungspunkte für Pastorale Dienste

41 Organisation

42 Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

44 Kommission Krankenhaus-Seelsorge

48 Altenheimseelsorge, Beauftragte

50 Altenpastoral

52 Hospizseelsorge

53 Ethikberatende, Ethikberatung im Gesundheitswesen

56 Seelsorge in Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

57 Kooperationspartner

59 Behinderten- & Psychiatrieseelsorge

66 Diözesanzentrum für Hörbehinderte

68 Polizei-, Feuerwehr- & Notfallseelsorge

70 Koordinatoren Notfallseelsorge

71 Seelsorge im Justizvollzug

74 Wohnungslosenseelsorge

75 Veranstalter Anschriften

76 Informationen zur Anmeldung

77 Datenschutzerklärung

81 Anmeldeformular

82 Übersicht Veranstaltungen 2025

83 Diakonische Pastoral



Seelsorge Veranstaltungen

2025

Januar – Dezember



Coaching Ethikberatung

Entfristung des Zertifikats

Alle zertifizierten Ethikberater und -beraterinnen, die ihre Qualifizierung nach 2022 abgeschlossen haben, erhalten ihr Zertifikat von der Akademie für Ethik in der Medizin mit einer Befristung für drei Jahre.

Für die Entfristung müssen drei reale Fallbesprechungen mit einem/r qualifizierten Ethiktrainer/-in nachbesprochen werden. Hierfür bieten wir die folgenden Termine an (Präsenz und online).

Es kann in der Regel pro Person eine Fallbesprechung nachbesprochen werden.

Zielgruppe: Ethikberaterinnen und -berater (Kompetenzstufe 1)

Termin: Di 14.01.2025

Uhrzeit: 09:30 – 12:30 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln, Bereich Diakonische Pastoral, Konferenzraum

Leitung: Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer

Termin: Di 24.06.2025

Uhrzeit: 09:30 – 12:30 Uhr

Online: Sie erhalten den Teilnahmelink nach der Anmeldung

Leitung: Regina Bannert

Anmeldung: spätestens 14 Tage vor dem Termin

Termin: Mi 08.10.2025

Uhrzeit: 09:30 – 12:30 Uhr

Online: Sie erhalten den Teilnahmelink nach der Anmeldung

Leitung: Regina Bannert

Anmeldung: spätestens 14 Tage vor dem Termin

TN-Beitrag: 75,00 EUR pro Termin

Die Termine können einzeln gebucht werden.





Qualifizierung Ethikberater/in im Gesundheitswesen

Grundkurs I

Dieses Modul vermittelt die für die Ethikberatung notwendigen ethischen Grundlagen und führt in die Methode der ethischen Fallbesprechung ein.

Zu den Kursinhalten gehören: Grundlegende Begriffe der Ethik, zentrale moralphilosophische Konzepte, Einüben ethischen Argumentierens, Grundlagen und Methodik Ethischer Fallbesprechungen, Trainingseinheiten, Rollenreflexion.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Termin: Di 04.–05.02.2025

Uhrzeit: jeweils 9:30–16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer

Anmeldung: bis 17.12.2024 bei der Caritas-Akademie:
www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php

TN-Beitrag: 350,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)





Der seelsorgliche Besuch am Krankenbett

Einübung in das Seelsorgegespräch

Unter Leitung und Anleitung erfahrener Krankenhauseel-sorger und Krankenhausseelsorgerinnen bereiten sich die Teilnehmer/innen miteinander auf eigene, praktische Krankenbesuche in dieser Werkwoche vor. Als Einsatzkrankenhaus für die Besuche steht das Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bensberg zur Verfügung.

Die Woche bietet Gelegenheit, die eigene Wahrnehmung im Umgang mit Kranken, Angehörigen und Krankenhauspersonal zu erweitern; sie ermöglicht einen ersten Einblick in das System Krankenhaus und in die Arbeit unserer Krankenhauseelsorge.

Außerdem lernen die Teilnehmer/innen das Arbeitsinstrument der Verbatim-Analyse kennen und dies für sich, ihre seelsorgliche Identität und Praxis als Begleitende, sowie für ein erstes Finden ihres theologischen Handlungskonzeptes zu nutzen.

Zielgruppe: Priesteramtskandidaten und Theologiestudierende aus dem Bewerberkreis des Erzbistums Köln

Termin: Mo 17.02.–20.02.2025

Uhrzeit: 1. Tag Start: 14:00 Uhr

4. Tag Ende: 16:30 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Veranstalter: Collegium Albertinum, Bonn
Seminar Redemptoris Mater, Bonn
Bewerberkreis Erzbistum Köln

Leitung: Msgr. Rainer Hintzen, Anja Sickmann

Referentin: Cordula Seifert

Anmeldung: bei den Veranstaltern

Respekt vor der Autonomie

**Kompetenz Ethik – Modul des Kompaktkurses Moderation
Ethische Fallbesprechung 2024/25**

Respekt vor der Autonomie ist eines der zentralen Prinzipien der Ethik im Gesundheitswesen (vgl. Beauchamp an Childress). In unserer Gesellschaft hoch eingeschätzt, ist die Autonomie nie so gefährdet wie in Situationen von Krankheit, Alter, Pflegebedürftigkeit und Behinderung.

Dieses Prinzip wird theoretisch vertieft und anhand von Fallbesprechungen „durchbuchstabiert“. Dabei werden berücksichtigt:

- Sogenannte „unvernünftige“ Patienten
- Autonomie bei dementiell veränderten Menschen
- Autonomie bei nicht äußerungsfähigen Menschen.

Zum Seminarinhalt gehören insbesondere:

- Reflexion des persönlichen Autonomie-Konzeptes
- Verdeutlichung der Argumentationslinien und „Autonomieverständnisse“
- Voraussetzungen für einen „Informed consent“

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste), Mitglieder von Ethikkomitees



Termin: Di 11.03.2025

Uhrzeit: 09:30–16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer

Anmeldung: bis 03.02.2025 bei der Caritas-Akademie, www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php



TN-Beitrag: 200,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Verbatimarbeit

Gesprächskompetenz vertiefen

Sie arbeiten routiniert in der Seelsorge in Einrichtungen des Gesundheitswesens, kommen jedoch im Gespräch mit Patienten und Patientinnen immer wieder einmal an Grenzen. Sie suchen nach einer Möglichkeit Ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Patienten „mal wieder unter die Lupe zu nehmen“, Ihre Gesprächskompetenz zu verfeinern, Ihr Fachwissen zu vertiefen, um zielgerichteter agieren und seelsorglich begleiten zu können.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, im Arbeitsalltag auftretende komplexe Situationen, wie auch Bildsprache und spirituelle Ausdrucksformen von Patienten und Angehörigen in den Blick zu nehmen.

Es wird an den von den Teilnehmenden mitgebrachten Verbatims gearbeitet. Die Bearbeitung bezieht sich auf Gesprächsführung, spirituelles Hören und symbolische Kommunikation, pastorale sowie institutionelle Rahmungen der Seelsorger und Seelsorgerinnen.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 5 Personen begrenzt.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in Krankenhaus, Rehakliniken und Hospiz

Termin: 18.03./29.04./25.11.2025

Die Termine sind nur zusammen buchbar

Uhrzeit: 09:15–16:45 Uhr

Ort: Konferenzraum, Bereich Diakonische Pastoral

Leitung: Anja Sickmann, Leiterin Grundlagenkurs Krankenhaus-seelsorge

Anmeldung: bis 01.03.2025 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 210,00 EUR

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr.154)





Der angemessene Zeitpunkt, palliative Optionen zu thematisieren

Ethikseminar

Schwerkranke Menschen und deren Angehörige drängen oft darauf, alle möglichen kurativ ausgerichteten Therapiemöglichkeiten auszuschöpfen. Andere sorgen sich, zu lange und zu belastend behandelt zu werden.

Aus Sicht des therapeutischen Teams stellt sich in diesem Spannungsfeld die Frage, wie Behandlungs-Alternativen Betroffenen gegenüber so kommuniziert werden können, dass deren **informierte Einwilligung** auf Grundlage der ganzen Bandbreite möglicher Therapien erfolgen kann.

Das frühzeitige Ansprechen palliativer Behandlungsoptionen stellt dabei eine besondere Herausforderung dar, geraten dadurch doch die oft eher tabuisierten Themen **Sterben** und **Tod** in den Blick.

In der Veranstaltung soll zunächst ausgelotet werden, welche Bedeutung das frühzeitige Thematisieren auch palliativer Behandlungswege hat. Anhand von Fallbeispielen kann dann auch eingeübt werden, wie Patienten und Patientinnen darin unterstützt werden können, sich in Aufklärungsgesprächen ihrer persönlichen Ziele und (Therapie-) Grenzen klarer zu werden.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste), Mitglieder von Ethikkomitees



Termin: 29.04.2025

Uhrzeit: 13:30–16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Dr. Thomas Otten, Regina Bannert

Referent: Dr. Roland Kunz, Palliativmediziner, Zürich

Anmeldung: bis 21.03.2025 bei der Caritas-Akademie, www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php



TN-Beitrag: 200,00 EUR inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränke



Diözesantag Hospiz

Vielfalt – Respekt vor der Einzigartigkeit des Einzelnen als Grundhaltung in der Begleitung am Lebensende

Hospizliche Begleitung hat seit jeher den Menschen in seiner Einzigartigkeit im Blick. Sie richtet sich aus an der Solidarität mit und Teilhabe von Menschen in besonders vulnerablen Lebenssituationen in all ihrer Unterschiedlichkeit. Die Dimensionen der Vielfalt menschlichen Lebens – sei es in Bezug auf ethnische Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Religion/Weltanschauung, Alter, sexuelle Orientierung oder Identität – in ihrer Bedeutung für die Begleitung am Lebensende stehen beim Diözesantag Hospiz 2025 im Mittelpunkt. In einem Mix aus Vorträgen, Betroffenenstatements und Praxisreflexion werden Aspekte einer diversitätssensiblen Hospizarbeit diskutiert und vertieft.

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche im Altenheim, Hospiz- und Palliativversorgung und Pastorale Dienste

LP
0,40

Termin: Di 13.05.2025

Uhrzeit: 10:00–15:30 Uhr

Ort: Maternushaus Köln

Leitung: Cordula Seifert, Diözesanbeauftragte für Hospizseelsorge
Dr. Andrea Schaeffer, Referentin für Hospizarbeit und palliative Versorgung, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Referentinnen und Referenten: N.N., N.N.

Anmeldung: ab Januar 2025

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. ausschließlich
online über Caritascampus (<https://www.caritas-campus.de/>)
Bitte rechtzeitig, da begrenzte Teilnehmerzahl

TN-Beitrag: 17,00 EUR (Änderung vorbehalten)

Für die Kostenübernahme gilt bei pastoralen Diensten § 6a, Anlage 25, § 4 KAVO



Arbeitskreis Ethik

Studienwerkstatt (fortlaufende Gruppe)

Der AK Ethik versteht sich als Qualitätszirkel für pastorale Dienste, die in ihren Einrichtungen in der Ethikarbeit engagiert sind und für zertifizierte Ethikberaterinnen und -berater. Die Ziele des Arbeitskreises sind:

- Fachlicher Austausch über die Ethikarbeit in den Institutionen
- Fortbildung zu aktuellen Pflege- und medizinethischen Themen
- Konzeptionelle Entwicklung von Ethikfortbildungen und von Formaten der Ethikberatung
- Qualitätsentwicklung von Seminaren für Medizinstudierende im Praktischen Jahr

Die Teilnehmenden bringen ihre Kompetenzen ein, bereiten inhaltliche Inputs und methodische Umsetzungen vor. Der Arbeitskreis versteht sich als kontinuierlich arbeitende Gruppe. Einstieg ist bei der Arbeitssitzung im Winter möglich. Bei Interesse an der Mitarbeit bitten wir um Kontaktaufnahme.

Zielgruppe: Pastorale Dienste mit Tätigkeiten in Ethikseminaren der Ärzte-Aus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees, (Zertifizierte Ethikberaterinnen und -berater, die sich zur Qualitätssicherung fortbilden möchten.)

Termin: Di 20. – 21.05.2025

Uhrzeit: 9:00–21:00 Uhr / 9:00–13:00 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Koordination: Regina Bannert

Referent: je nach Schwerpunktthema

Anmeldung: bis 13.05.2025 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen (Stornobedingungen: Nach einer verbindlichen Anmeldung müssen wir bei Absagen, die uns nach dem 13.05.2025 erreichen, die fälligen Stornokosten in Rechnung stellen.)

TN-Beitrag: 150,00 EUR

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154), für langjährige AK Mitglieder gilt die gleiche Regelung

LP
1,07

Qualifizierung Ethikberater/in im Gesundheitswesen

Grundkurs II

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vertiefende Reflexion der Prinzipien Wohltun, Nicht Schaden und Respekt vor der Autonomie
- Indikation und die Abwägung von Wohltun / Nicht Schaden
- Ethische und rechtliche Voraussetzungen von Therapieentscheidungen
- Mögliche Grenzen der Autonomie, vorausverfügter Wille, Stellvertreterentscheidungen
- Autonomie und „natürlicher Wille“
- Ethische und rechtliche Grundlagen von Therapieentscheidungen
- Ethische Entscheidungen am Lebensende: Begriffsklärungen, ethische und rechtliche Einordnung

Methodische Elemente:

Vorträge, Fallarbeit, Gruppenarbeit

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste), Mitglieder von Ethikkomitees

Termin: Di 27.–28.05.2025

Uhrzeit: 09:30–17:00 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Dr. Thomas Otten, Cordula Seifert

Anmeldung: bis 15.04.2025 bei der Caritas-Akademie:
www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php

TN-Beitrag: 350,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)





Moderation Ethische Fallbesprechung

Coaching laufender Kompaktkurs 2024/25

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmenden selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

Voraussetzung: Die Teilnehmenden sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

Zielgruppe: Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Termin: 03.06.2025

Uhrzeit: 10:00–12:30 Uhr **und/oder**
14:00–16:30 Uhr

Die Einheiten können einzeln – z.B. nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.

Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2024/25.

Ort: Erzbistum Köln, Generalvikariat

Leitung: Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer

Anmeldung: bis 13.05.2025 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen. Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.

TN-Beitrag: 65,00 Euro pro Halbtage





Diözesantag Krankenhausseelsorge

Burn-out – Burn in

Auf Vorschlag der Kommission soll sich unser Diözesantag in diesem Jahr dem Phänomen des Ausbrennens, aber auch der Resilienz-Förderung widmen.

Menschen in sozialen Berufen empfinden ihre Arbeit als wertvoll und führen sie gerne aus. Gleichzeitig lässt die emotionale Bindung an das Tun viele auch nach Arbeitsschluss nicht zur Ruhe kommen. Hier auf die Signale des eigenen Körpers zu hören, sich abzugrenzen, scheint oft unmöglich und wird deshalb unterlassen. Dies erhöht die Stressbelastung bis zum Burn-out.

Anhand der Erfahrungen eines langjährigen Seminars für Pflegende, das wir Jahr für Jahr seitens SiSuG anbieten, verspricht der Diözesantag sicher die verschiedensten Lerngewinne:

In der Selbst-Sorge, in der Arbeit als Seelsorgende in der Betriebsseelsorge und als sensible und aufmerksame Wegbegleitende der Dienste im Gesundheitswesen. Unsere Kolleginnen Frau Hildegard Huwe und Frau Ruth Hermanns werden uns Erfahrungen aus ihren Arbeitsbereichen vorstellen.

„Burn in“ unterstützt die/den Einzelnen dabei, alltagstaugliche Strategien für sich zu erarbeiten und stellt die Eigenverantwortung in den Mittelpunkt.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Krankenhausseelsorge

Termin: Mi 04.06.2025

Uhrzeit: 09:00–16:30 Uhr

Ort: Maternushaus

Leitung: Msgr. Rainer Hintzen / Kommission

Referenten: Hildegard Huwe, Ruth Hermanns

Anmeldung: bis 17.04.2025 im Fachbereich Seelsorge
im Sozial- & Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kostenfrei

LP
0,53

Letzte Hilfe – professionell

Geeignet für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Alle Menschen wünschen sich bis an ihr Lebensende selbstbestimmt und medizinisch und pflegerisch gut versorgt zu sein. Damit das möglichst gut gelingen kann, braucht es die Zusammenarbeit aller im Gesundheitswesen Tätigen.

Unser Letzte Hilfe Kurs professionell richtet sich an die, die keine Palliative Care Weiterbildung haben. Im Rahmen des Schulungstages haben sie die Möglichkeit die Haltungsansätze aus der Hospiz-und Palliativarbeit kennenzulernen, lokale Vernetzungen auszubauen und zu verbessern.

Inhalte:

Sterben ist ein Teil des Lebens
Autonomie und Würde
Symptomlinderung
Abschied nehmen
u.a.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Palliativ- und Hospizversorgung und der Trauerarbeit

Termin: Mi 03.09.2025

Uhrzeit: 09:30–18:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Sabine Wanner

Referentin: Andrea Hermanns

Anmeldung: bis 19.08.2025 bei der Caritas-Akademie:
www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php

TN-Beitrag: 120,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke





Best-Practice in der Hospiz-Seelsorge

Treffen der pastoralen Dienste und der Begleitenden in der stationären Hospiz-Seelsorge

Zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch treffen sich die hauptberuflich tätigen pastoralen Dienste und die Begleitenden in der Seelsorge, die in ihrem Dienstauftrag die Seelsorge in einem stationären Hospiz im Erzbistum Köln wahrnehmen. Die Tagesordnung wird jeweils nach Bedarf und auf Vorschlag der Teilnehmende festgelegt.

Mögliche Themen können hierbei sein:

- Spiritual Care und/oder Seelsorge
- Gestaltung von Ritualen und Gottesdiensten
- Seelsorgliche Begleitung des Hospizteams
- Dokumentation und Seelsorgegeheimnis
- Praxisreflexion

Je nach Thematik kann auch ein Referent oder eine Referentin zu dem Treffen eingeladen werden.

Um die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten von stationären Hospizen kennenzulernen, kann das Diözesantreffen auch wechselnd in einer anderen Hospizeinrichtung stattfinden. Eine Einladung erfolgt persönlich einige Wochen vor dem Termin.

Zielgruppe: Pastorale Dienste und Begleitende in der Seelsorge in stationären Hospizen im EBK

Termin: Do 04.09.2025

Uhrzeit: 09:30–12:30 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln, Bereich Diakonische Pastoral, Konferenzraum

Leitung: Cordula Seifert, Diözesanbeauftragte für Hospiz-Seelsorge

Referent: je nach Thema

Anmeldung: bis 20.08.2025 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kostenfrei



Entscheidungen am Lebensende

Kompetenz Ethik – Modul des Kompaktkurses Moderation Ethische Fallbesprechung 2024/25

Ein Großteil der Ethischen Fallbesprechungen, die angefragt werden, beschäftigt sich mit Entscheidungen, die am Lebensende zu treffen sind. Ein Wechsel des Therapieziels von kurativer zu palliativer Therapie muss häufig entschieden werden, wenn die Betroffenen selbst sich nicht mehr äußern können. Voraussetzungen müssen sorgfältig auf die Situation hin geprüft werden, den mutmaßlichen Willen gilt es mit hoher Aufmerksamkeit zu erkunden. Dabei entstehen immer wieder Situationen, die von den Beteiligten als ethisch herausfordernd und verunsichernd erlebt werden.

Für Moderatorinnen und Moderatoren ist die Fähigkeit, die ethische Dimension dieser Situationen zu erfassen, unerlässlich. Wir wollen in diesem Seminar den Stand der Diskussion zu wichtigen Fragen vermitteln und Gelegenheit geben, die eigenen Einstellungen und Haltungen zu klären.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste), Mitglieder von Ethikkomitees

Termin: Di 23.09.2025

Uhrzeit: 09:30–16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Cordula Seifert

Anmeldung: bis 09.09.2025 bei der Caritas-Akademie:
www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php

TN-Beitrag: 200,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)





Kommunionhelferinnen und -helfer

im Krankenhaus und in Altenpflegeeinrichtungen

Der Dienst der Kommunionhelfer/innen ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeier, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gereicht wird. Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören. Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfänger/innen miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z. B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie.

Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Zielgruppe: Kommunionhelfer/innen

Termin: Sa 27.09.2025

Uhrzeit: 09:00–17:00 Uhr

Ort: Maternushaus Köln, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

Referent/in: Elmar Trapp, Pastoralreferent, Regionalbeauftragter für die Altenheimseelsorge
Simone Justus, Gemeindeferentin, Krankenhausesseelsorgerin

Anmeldung: bis 04.08.2025 beim Erzbistum Köln, Generalvikariat, Bereich Pastoralentwicklung, Fachbereich Engagementförderung, Bibel und Liturgie, Sigrid Klawitter, Marzellenstr. 26, 50668 Köln, 0221 1642 7000, sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

TN-Beitrag: 15,00 EUR inkl. Mittagessen



Seelsorge mit Frauen und Männern im Justizvollzug und auf der Straße

Nach dem Abend unter der Überschrift „Obdach-los und wür-de-los? Die Sorge der Kirche um die Obdachlosen“ im Juni 2024 wird es auch im Jahr 2025 eine Veranstaltung geben, die obdachlose Frauen und Männer in den Mittelpunkt rückt. Der Impuls zu der Thematik ging von unseren Seelsorgerinnen und Seelsorgern aus, die berichten können, in welcher Weise die Verbüßung einer Haftstrafe oder Ersatzfreiheitsstrafe und Obdachlosigkeit zusammenhängen. Zwei Beispiel: Menschen, die aus dem Justizvollzug entlassen werden, haben häufig keine Wohnung, in die sie zurückkehren könnten. Obdachlose, die vermeiden wollen, den Winter auf der Straße verbringen zu müssen, begehen häufig eine „kalkulierte“ Straftat, um in einer Haftanstalt ein Dach über dem Kopf zu finden.

Dieser Fachtag dient dem Austausch und der Vernetzung unter den engagierten Personen in der JVA- und Wohnungslosenseelsorge sowie in der Gefährdetenhilfe. Die genaue Themenstellung befindet sich zum Zeitpunkt der Heftredaktion in Erarbeitung.

Save The Date! (Bitte beachten Sie die ausführliche Bekanntgabe zu Beginn des Jahres 2025)

Zielgruppe: Pastorale Dienste sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der JVA- und Wohnungslosenseelsorge und -hilfe

Termin: Do 02.10.2025

Uhrzeit: 09:30–14:00 Uhr (inkl. Mittagessen)

Ort: IN VIA Köln, Kapitelsaal, Stolzestraße 1a, 50674 Köln (Nähe Bahnhof Süd)

Leitung: Karl Schwellenbach, Philipp Wittmann

Referent/in: N.N.

Anmeldung: bis 31. August 2025 im Fachbereich Seelsorge im Justizvollzug und Wohnungslosenseelsorge bei Nicole Sittel, nicole.sittel@erzbistum-koeln.de

LP
0,27

TN Beitrag: wird noch bekannt gegeben



Studientag im Rahmen der Qualifizierung „Begleitende in der Krankenhausseelsorge“

Dieser Studientag ist ein Angebot und unterstützt alle Mitarbeitenden aus den katholischen Krankenhäusern, die sich in den letzten Jahren zu „Begleitenden in der Krankenhausseelsorge“ qualifiziert haben.

Der Studientag dient u.a.:

- der Weiterbildung und Entwicklung der neuen Rolle als Begleitende in der Krankenhausseelsorge
- der Fachlichkeit und Professionalität
- der Vernetzung und dem kollegialen Austausch

Das Thema des Studientages wird prozesshaft und bedarfsorientiert im Laufe des Kalenderjahres entwickelt.

Zielgruppe: Begleitende in der Krankenhausseelsorge

Termin: Do 06.11.2025

Uhrzeit: 09:30–16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Leitung: Sabine Brüninghaus, N.N.

Anmeldung: bis 13.10.2025 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 10,00 EUR inkl. Mittagsimbiss



Moderation Ethische Fallbesprechung

Coaching für den laufenden Kompaktkurs 2024/25

Wir bieten für die Moderation ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, eigene Fallbesprechungen nach zu besprechen und aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmenden selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator/in in den Einrichtungen

Voraussetzung: Die Teilnehmenden sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

Zielgruppe: Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



Termin: Di 25.11.2025

Uhrzeit: 10:00–12:30 Uhr

Anschließend Zertifikatsübergabe für den Kompaktkurs.



Ort: Erzbistum Köln, Generalvikariat

Leitung: Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer

Anmeldung: bis 14.11.2025 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen.



TN-Beitrag: 65,00 EUR



Arbeitskreis Ethik

Arbeitssitzung – fortlaufende Gruppe

Der AK Ethik versteht sich als Qualitätszirkel für pastorale Dienste, die in ihren Einrichtungen in der Ethikarbeit engagiert sind und für zertifizierte Ethikberaterinnen und -berater. Die Ziele des Arbeitskreises sind:

- Fachlicher Austausch über die Ethikarbeit in den Institutionen
- Fortbildung zu aktuellen Pflege- und medizinethischen Themen
- Konzeptionelle Entwicklung von Ethikfortbildungen und von Formaten der Ethikberatung
- Qualitätsentwicklung von Seminaren für Medizinstudierende im Praktischen Jahr

Der Arbeitskreis trifft sich zu einer Arbeitssitzung im Winter und zur zweitägigen Studienwerkstatt im Sommer. Die Arbeitssitzung dient des Austauschs, der Orientierung über aktuelle Themen und der Planung der zweitägigen Studienwerkstatt. (20.–21.05.2025, weitere Informationen siehe S.20) Und bei der Studienwerkstatt bringen die Mitglieder ihre Kompetenzen ein, bereiten inhaltliche Inputs vor.

Zu beiden Terminen ist eine Anmeldung erforderlich.

Der Arbeitskreis versteht sich als kontinuierlich arbeitende Gruppe. Bei Interesse an der Mitarbeit bitten wir um Kontaktaufnahme.

Zielgruppe: Pastorale Dienste mit Tätigkeiten in Ethikseminaren der Ärzteaus- und -fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees, (Zertifizierte Ethikberaterinnen und -berater, die sich zur Qualitätssicherung fortbilden möchten.)

LP
0,27

Termin: Fr 05.12.2025

Uhrzeit: 09:00–12:30 Uhr

Ort: Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

Koordination: Regina Bannert

Anmeldung: bis 21.11.2025 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kostenfrei



AK Ethikberatung/ Moderatoren/innen-Kreis

Kollegiale Beratung zu Ethischen Fallbesprechungen – fortlaufende Gruppe

Einrichtungen des Gesundheitswesens haben die Möglichkeit, bei Bedarf für eine ethische Fallbesprechung sich über den Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen eine zertifizierte und erfahrene Person zur Moderation in Anspruch zu nehmen. Dies kann der Fall sein etwa, wenn alle internen Moderatoren/innen selbst in die Situation involviert sind oder so komplex ist, dass man gerne eine externe Sichtweise einbringen möchte.

Es stehen zertifizierte Moderatoren/innen für Ethische Fallbesprechung zur Verfügung, die dann eine kostenpflichtige Moderation nach unseren üblichen Honorarsätzen durchführen. Darüber hinaus hat mittlerweile eine Reihe von Moderatoren die Qualifikation zum ‚Moderation Ethische Fallbesprechung‘ mit dem Zertifikat des Erzbistums/Ethikberatung AEM beendet. Im Moderatoren/innen-Kreis treffen sich diese, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und ihre Arbeit in Form der kollegialen Beratung zu reflektieren.

Dazu sollen möglichst konkrete Fallbeispiele aus der Moderation für ein Coaching mitgebracht werden. Auf diese Weise kann die von der AEM seit 2021 befristete Qualifikation zur Ethikberatung verlängert werden.

Zielgruppe: zertifizierte ‚Moderatoren/innen für Ethische Fallbesprechung‘, Mitglieder des Moderatoren-Pools

LP
0,10

Termin: Fr 05.12.2025

Uhrzeit: 13:30–16:30 Uhr

Ort: Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

Koordination: Regina Bannert

Anmeldung: bis 21.11.2025 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kostenfrei



Ehrenamtliche in der Seelsorge im Krankenhaus

Beratung – Begleitung – Qualifizierung

Der Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen bietet pastoralen Diensten im Krankenhaus und im Territorium Unterstützung und Begleitung bei der Initiierung und Institutionalisierung von ehrenamtlichem Engagement in der Seelsorge im Krankenhaus an. Eine damit verbundene Fach-Qualifizierung für die zukünftigen Ehrenamtlichen wird regional, vor Ort angeboten.

Das Angebot wendet sich an Krankenhauseelsorgende und an pastorale Dienste im Territorium, zu dem ein Krankenhaus gehört, das nicht mehr über einen eigenen Krankenhauseelsorgenden verfügt.

Zielgruppe: Pastorale Dienste im Krankenhaus und im Territorium

Termin: bei Anfrage

Ort: regional

Anfrage und Kontakt: Cordula Seifert, Telefon 0170 943 0034



AK Ehrenamt in der Krankenhausseelsorge

Ideenwerkstatt – Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung

Der Arbeitskreis befasst sich mit dem Wandel, den die Krankenhausseelsorge erfährt. Seelsorgende in der Krankenhausseelsorge erleben ein Neben- und Miteinander unterschiedlichster Art von Rollenprofilen, Ehrenamtsengagement und -förderung im Krankenhaus. Der AK möchte die Praxis in den Blick nehmen und an Gestaltungsmöglichkeiten arbeiten:

Der AK bietet

- Reflexion der eigenen hauptamtlichen seelsorglichen Rolle im Gefüge von seelsorglich Tätigen im Krankenhaus
- Unterstützung in der Zurüstung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Krankenhausseelsorge
- Begleitung des Veränderungsprozesses
- Erarbeitung von Materialien
- Kollegiale Vernetzung

Der AK arbeitet als geschlossene Gruppe.

Wer sich für die Mitarbeit interessiert,
wende sich bitte an die Leitung des AKs:

Cordula Seifert, GR

Telefon 0170 943 0034



Arbeitskreis GR/PR in der Krankenhausseelsorge

Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung – Ideenwerkstatt

Dieser AK ist entstanden aus dem früheren AK „Seelsorge und Ethik in Gynäkologie und Geburtshilfe“. Wer Unterstützung zu diesem Themenbereich sucht, findet in diesem Veranstaltungskalender Angebote dazu.

Der AK reflektiert die praktische seelsorgliche und medizinethische Arbeit im Krankenhaus unter den Perspektiven:

- Klärung der Rollenspezifika (GR/PR) und ihrer Auswirkungen auf die Arbeit im Krankenhaus
- Seelsorge zwischen den Erwartungen/Anforderungen des Krankenhauses (z.B. QM) – und der Kirche
- Professionalisierung von Seelsorge im Hinblick auf die Kooperationsfähigkeit mit den anderen Krankenhausberufen
- Umgang mit der seelisch belastenden Tätigkeit

Der AK arbeitet (zur Ermöglichung eines vertrauten Rahmens) als geschlossene Gruppe.

Wer sich für die Mitarbeit interessiert,
wende sich bitte an die Leitung des AKs:

Angela Pauen-Boese, GR

Krankenhausseelsorgerin im Lukaskrankenhaus, Neuss
Telefon 02131 888 1170



Seelsorge Aus-/Fortbildung

2025

2024

2025

2026



Krankenhaus-Seelsorge Grundlagenkurs

Seit 1978 bietet das Erzbistum Köln in Zusammenarbeit mit anderen Bistümern für angehende oder gerade gestartete hauptamtliche pastorale Dienste eine praxisbezogene Einführung in das Feld der Krankenhausseelsorge an.

Pastorale Dienste in einem Krankenhaus arbeiten in Beziehungen zu Kranken, deren Angehörigen und im Krankenhaus Tätigen. Sie erfüllen ihren Dienst in einer kirchlichen oder weltanschaulich neutralen Institution auf der Basis des Glaubens und in der Sendung der Kirche. Die Arbeit im Krankenhaus bringt eine intensive, auch persönliche Auseinandersetzung mit Krankheit, Leid und Tod, mit Ohnmacht und Macht, mit der Tragfähigkeit des Glaubens und der Hoffnung mit sich. In dieser Weiterbildung geht es darum, sich seelsorglich darauf einzustellen und damit umgehen zu lernen.

Der Grundlagenkurs orientiert sich an den Lerninstrumenten und Inhalten der für das Feld Krankenhausseelsorge üblichen Standards.

Bei Interesse erhalten Sie die ausführliche Kursbeschreibung bei:

Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

im Erzbistum Köln

Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32

50668 Köln

Grundlagenkurs 20 – 2025/2026

01.09.2025 – 10.10.2025

02.02.2026 – 06.02.2026

15.06.2026 – 19.06.2026

LP
27,55

Vorbereitungstreffen: 16.06.2025

Grundlagenkurs 21 – 2026/2027

31.08.2026 – 09.10.2026

1 Woche – Jan./Feb. 2027

1 Woche – Juni 2027

LP
27,55

Vorbereitungstreffen: 08.06.2026

Krankenhaus-Seelsorge Aufbaukurs

**Der Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge wird
als Modulsystem angeboten.**



Ziele des Aufbaukurses sind zum einen die Vertiefung und die Reflexion der erworbenen Grundfähigkeiten krankenhausesseeligerlichen Handelns und zum anderen der Erwerb zusätzlicher Fähigkeiten in den Bereichen Ethik und Institutionskompetenz.

Die Bausteine können Sie sich entsprechend Ihren Lernwünschen und den professionellen Anforderungen vor Ort zusammen stellen und in individueller Reihenfolge absolvieren.

Nach der Teilnahme an diesen Bausteinen erhalten Sie die Teilnahmebescheinigung „Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge“.

Fordern Sie gerne weitere Informationen an bei:

Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

im Erzbistum Köln

Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32

50668 Köln

KHS-Aufbaukurs

im

Modulsystem



Begleitende in der Krankenhausseelsorge

Qualifizierung für beruflich Tätige im Krankenhaus

In den Krankenhäusern ist die Seelsorge ein integraler Bestandteil der Patientenversorgung.

Diese angebotene Qualifizierung richtet sich an Mitarbeitende im Krankenhaus, die neben Ihrer Grundtätigkeit, z.B. im Sozialdienst, der Pflege, dem ärztlichen Dienst, der Verwaltung oder aus therapeutischen Berufen, eine seelsorgliche Rolle übernehmen und übertragen bekommen. Sie umfasst u.a. 4 Kursblöcke à 3 Tage und befähigt Menschen aus dem klinischen Alltag im Krankenhaus zur seelsorglichen Begleitung.

In dieser Weiterbildung stehen zentrale Themen der Krankenhausseelsorge im Mittelpunkt, wie z.B. die Auseinan-

Termine 2024/25

AUSGEBÜCHT

23.–25. September 2024

Biografiearbeit & Spiritualität / Seelsorgliche Grundhaltungen

25.–27. November 2024

Facetten von Krankheit / das Krankenhaus – Institution und Ort von existenzieller Bedeutung

14.–16. Januar 2025

Kommunikation in der Seelsorge

18.–20. März 2025

Elemente der Seelsorgepraxis



Qualifizierung

2025/26

dersetzung mit Krankheit, Leid und Tod, mit Ohnmacht und Wirksamkeit, mit der Tragfähigkeit des Glaubens und der Hoffnung. Die Rolle wird bekräftigt durch die bischöfliche Beauftragung zur Begleiterin/Begleiter in der Krankenhaus-seelsorge im Erzbistum Köln.

Voraussetzungen sind neben dem persönlichen Interesse, die Zustimmung des Trägers, die Freistellung mit mindestens drei Wochenstunden und die Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche, sowie eine Anstellung von mindestens fünfzig Prozent einer Vollzeitstelle. Die Qualifizierung ist eine Kooperation zwischen dem Diözesan-Caritasverband des Erzbistums Köln e.V. und dem Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen, Erzbistum Köln.

Die nächste Qualifizierung 2025/26, für die Sie sich bewerben können, beginnt im September 2025.

Termine: 17.– 19.09.2025
19.– 21.11.2025
14.– 16.01.2026
17.– 19.03.2026

Eine ausführliche Kursbeschreibung finden Sie unter www.ethik-medizin-pflege.de

Zielgruppe: beruflich Tätige im Krankenhaus

Kursleitung: Sabine Brüninghaus

Bei Interesse erhalten Sie ausführlichere Informationen bei:
Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen
im Erzbistum Köln
Sabine Brüninghaus
0173 784 1396



Moderation Ethische Fallbesprechung

Laufender Kompaktkurs 2024/25

AUSGEBÜCHT

Kurstermine 2025

Coaching

03.06.2025	10:00–12:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
25.11.2025	09:30–12:00 Uhr



EFB



KHS

Kompetenz Ethik Pflicht

11.03.2025	Kompetenz Ethik: Autonomie
23.09.2025	Ethische Fragen am Lebensende

Coaching Ethikberatung

Entfristung des Zertifikats

Alle zertifizierten Ethikberater und -beraterinnen, die ihre Qualifizierung nach 2022 abgeschlossen haben, erhalten ihr Zertifikat von der Akademie für Ethik in der Medizin mit einer Befristung für drei Jahre.

Für die Entfristung müssen drei reale Fallbesprechungen mit einem/r qualifizierten Ethiktrainer/-in nachbesprochen werden. Hierfür bieten wir die folgenden Termine an (Präsenz und online).

Es kann in der Regel pro Person eine Fallbesprechung nachbesprochen werden.

Zielgruppe: Ethikberaterinnen und -berater (Kompetenzstufe 1)

Termin: 14.01.2025

Uhrzeit: 09:30 – 12:30 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln, Bereich Diakonische Pastoral, Konferenzraum

Leitung: Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer



Termin: 24.06.2025

Uhrzeit: 09:30 – 12:30 Uhr

Online: Sie erhalten den Teilnahmelink nach der Anmeldung

Leitung: Regina Bannert

Anmeldung: spätestens 14 Tage vor dem Termin

Termin: 08.10.2025

Uhrzeit: 9:30 – 12:30 Uhr

Online: Sie erhalten den Teilnahmelink nach der Anmeldung

Leitung: Regina Bannert

Anmeldung: spätestens 14 Tage vor dem Termin

TN-Beitrag: 75,00 EUR pro Termin

Die Termine können einzeln gebucht werden.

Qualifizierung Ethikberater/in im Gesundheitswesen

Die Caritasakademie und das Erzbistum Köln, Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen, bieten in Kooperation einen Kompaktkurs Ethikberatung an.

Ethikberatung ist in vielen Einrichtungen des Gesundheitswesens etabliert. Ethische Fallbesprechungen, Ethikvisiten, Ethikkonferenzen zu besonderen Fragestellungen, die Formate sind vielfältig.

In der Qualifizierung zum Ethikberater /zur Ethikberaterin erwerben Sie fundierte Grundlagenkenntnisse der Ethik im Gesundheitswesen, gute Methodenkompetenz und das notwendige Wissen über organisationale Rahmenbedingungen. Sie werden dabei unterstützt, die Klärung ethischer Fragestellungen in Ihren Organisationen zu ermöglichen.

Das zentrale Element der Qualifizierung ist die Moderation der ethischen Fallbesprechung. Dabei stützen wir uns auf den Kölner Leitfaden, eine Weiterentwicklung des Nimweger Arbeitsbogens.

Die Qualifizierung erfüllt die Anforderungen der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) für Ethikberatung (Kompetenzstufe 1). Eine ausführliche Kursbeschreibung kann angefordert werden.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen, insbesondere an Mitglieder von Ethikkomitees. Vorbildung in Moderation und Gesprächsführung ist ratsam.

LP
3,49

Zertifikat

Mit der Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kompaktkurs kann die Zertifizierung der Akademie für Ethik in der Medizin für die Kompetenzstufe 1 „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ (K1) beantragt werden. Der Antrag erfolgt nach Kursende als Sammelantrag. Zertifikat ist auf drei Jahre befristet. Eine Entfristung kann beantragt werden, wenn die Praxisphase absolviert wurde. (s.u.)

EFB

KHS



Qualifizierung

2025/26

Der Kurs enthält folgende Elemente:

Grundkurs I: 04. – 05.02.2025, jeweils 9:30–17:00 Uhr

Kursleitung und Referenten/innen:

Regina Bannert und Michael Begerow-Fischer

Grundkurs II: 27.05. – 28.05.2025, jeweils 9:30–17:00 Uhr

Kursleitung und Referenten/innen:

Regina Bannert, Dr. Thomas Otten, Cordula Seifert

Moderationstraining: 04. – 05.11.2025, jeweils 9:30–17:00 Uhr

Kursleitung und Referentinnen: Regina Bannert, Hildegard Huwe

Praxistag Organisationsethik: 28.01.2026

Kursleitung und Referenten/innen: Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer, Hildegard Huwe

Am Ende des Kurses wird in einem Sammelantrag das Zertifikat für die Kompetenzstufe 1 „Ethikberater/in“ bei der Akademie für Ethik in der Medizin beantragt. Das Zertifikat ist zunächst für drei Jahre gültig.

Praxisphase

An den Kurs schließt sich eine dreijährige Praxisphase an. Um die Entfristung des Zertifikats zu beantragen, muss die Nachbesprechung von drei eigenen Fallbesprechungen nachgewiesen werden. Der Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen des Erzbistums Köln bietet für die Entfristung regelmäßig Coaching-Termine an, über die Sie rechtzeitig informiert werden.

Kosten

Die Kosten für den gesamten **Kompaktkurs** belaufen sich auf 1.250,00 EUR. Darin sind enthalten die Kursgebühren, Materialien, Zertifikat, Mittagessen, Pausengetränke. ÜN nicht enthalten, bitte bei Bedarf bei der Caritas-Akademie oder in nahegelegenen Hotels gesondert buchen.

Die Kosten für einen Kurstag betragen 200,00 EUR, für einen Doppeltag 350,00 EUR.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach den jeweiligen Kursmodulen, bzw. für das Zertifikat am Kursende.

Die Kosten für die **Praxisphase** betragen voraussichtlich 400,00 EUR.

Anmeldung und Rechnungsstellung

Die Anmeldung erfolgt für den gesamten Kurs (außer Praxisphase) bei der Caritas-Akademie.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach den jeweiligen Kursmodulen.



Symbolerläuterung



Nach Abschluss der Qualifizierung wird vom Erzbistum Köln ein Zertifikat zum „Moderator/Moderatorin Ethische Fallbesprechung“ ausgestellt. Die Qualifizierung ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.2) anerkannt.



Die Veranstaltung wird als Modul für den Aufbaukurs „Krankenhausseelsorge“ anerkannt.



Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.



Seelsorge Informationen

info



LP
0,00

Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.

Veranstaltung Qualifizierung		LP
14.01.	Coaching Ethikberatung	0,13
04.-05.02.	Ethikberater/in Grundkurs I	1,07
11.03.	Kompetenz Ethik „Respekt vor der Autonomie“	0,53
18.03.	Verbatimarbeit (29.04./25.11.)	0,80
29.04.	Ethikseminar „Der angemessene Zeitpunkt palliative Optionen zu thematisieren“	0,27
05.05.	Diözesantag Hospiz	0,40
20.-21.05.	Arbeitskreis Ethik	1,07
27.-28.03.	Ethikberater/in Grundkurs II	1,07
03.06.	EFB, Coaching	0,10
04.06.	Diözesantag Krankenhausseelsorge	0,53
24.06.	Coaching Ethikberatung	0,13
03.09.	Seminar „Letzte Hilfe - Professionell“	0,67
04.09.	Best Practice in der Hospiz-Seelsorge	0,27
23.09.	Kompetenz Ethik „Entscheidungen am Lebensende“	0,53
02.10.	Seelsorge mit Frauen und Männer im Justizvollzug und auf der Straße	0,27
08.10.	Coaching Ethikberatung	0,13
25.11.	EFB, Coaching	0,10
05.12.	Arbeitskreis Ethik	0,27
05.12.	Ambulante Ethikberatung/ Moderatoren/innenkreis	0,10
Qualifizierung Ethikberater/in		3,49
Grundlagenkurs Krankenhausseelsorge		27,55

Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Fachbereich Personalentwicklung, Telefon 0221 1642 1427.



Bereich Diakonische Pastoral

Fachbereich
Seelsorge
im Sozial- &
Gesundheits-
wesen

S.42

Krankenhausseelsorge S.44

Altenheimseelsorge S.48

Ethik im Gesundheitswesen S.53

Hospizseelsorge S.52

Fachbereich Behinderten- &
Psychiatrieseelsorge S.59

Pastoral für Hörgeschädigte S.66

Fachbereich
Polizei-,
Feuerwehr-
& Notfall-
seelsorge

S.68

Polizeiseelsorge S.69

Feuerwehrseelsorge S.68

Notfallseelsorge S.70

Fachbereich Seelsorge im Justizvollzug
& Wohnungslosenseelsorge S.71
S.74



Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen



Msgr. Rainer Hintzen

Dipl. Theol., Supervisor / Coach (DGSv)
Fachbereichsleiter
Telefon 0221 1642 1552



Brigitte Döpper

Diözesanreferentin Altenheimseelsorge
Erziehungswissenschaftlerin BA, Psychologische
Beraterin / Logotherapie und Existenzanalyse
Telefon 0221 1642 1534
brigitte.doepper@erzbistum-koeln.de



Elmar Trapp

Dipl. Theol., Pastoralreferent, Beauftragter für
die Qualifizierung Begleitende in der Seelsorge
Telefon 0221 1642 1776
elmar.trapp@erzbistum-koeln.de



Petra Beckers

Sekretariat
Telefon 0221 1642 1549
Telefax 0221 1642 1556
petra.beckers@erzbistum-koeln.de

krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de



Der Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

Wir für Sie

Wir bringen Sie in Kontakt mit den Erfahrungen anderer Pastoraler Dienste und schauen mit Ihnen, wie Sie davon profitieren können.

Wir suchen mit Ihnen nach den für Sie und Ihre Situation richtigen und möglichen Wegen in der Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge.

Wir gehen mit Ihnen in Klausur, wenn Sie Ihre Arbeit reflektieren und neue Perspektiven entwickeln möchten.

Wir helfen Ihnen in der „Pilotphase“, wenn Sie Felder neu angehen möchten (z.B. IBF-Maßnahmen, Übernahme von Unterricht an Pflegeschulen, Aufbau von PJ-Arbeit, Organisation von Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge vor Ort).

Wir bezuschussen Bildungsmaßnahmen wie berufsethische Bildungsveranstaltungen, ein- und mehrtägige Seminare, Einkehrtage und religiöse Besinnungstage.

Wir informieren Sie über die auf dem Markt befindlichen und uns bekannten Materialien.

Kommission Krankenhausseelsorge

Regionen

Dem Leiter des Fachbereiches Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln ist die Kommission Krankenhausseelsorge zugeordnet. Sie wird aus gewählten Regionalbeauftragten der Pastoralen Dienste im Krankenhaus im Erzbistum Köln gebildet.

KHS Region Bonn



Wilfried Röttgen, PR

Universitätsklinikum Bonn

Klinikseelsorge

Venusberg – Campus 1

53127 Bonn

Telefon 0228 2871 5121

wilfried.roettgen@erzbistum-koeln.de

KHS Region Düsseldorf



Angela Müller-Halbach, GR

MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr

Auf der Rötsch 2

45219 Essen

Telefon 02054 88 2191

angela.mueller-halbach@erzbistum-koeln.de

angela.mueller-halbach@mediclin.de



Georg Wiesemann, PR

Florence-Nightingale-Krankenhaus

der Kaiserswerther Diakonie

Kreuzbergstr. 79

40489 Düsseldorf

Telefon 0211 409 2255

georg.wiesemann@erzbistum-koeln.de



Peter Stamm, GR

Universitätsklinikum Düsseldorf

Geb.13.77, 1.OG, Raum 206

Moorenstr. 5

40225 Düsseldorf

Telefon 0211 8117 117

Mobil 0176 1811 7115

peter.stamm@med.uni-duesseldorf.de

Rita Heinegans

UKD

Veranstaltungen der KHS Region Düsseldorf

Die Regionalgruppe Düsseldorf trifft sich dreimal jährlich im Frühjahr, Sommer und Herbst. Zweimal mit einem inhaltlichen Thema mit Bezug zum beruflichen Feld der Krankenhauseseelsorge, einmal zu einem Kulturprogramm. Die Termine werden innerhalb der Regionalgruppe abgestimmt und allen Kollegen /innen über den E-Mail-Verteiler bekanntgegeben.

Die Treffen finden in der Regel im Versorgungszentrum der Uni-Kliniken Düsseldorf statt, Gebäude 17.21

KHS Region Köln



Andreas Fromme, PR

Klinikum Leverkusen
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen
Telefon 0214 13 3117
andreas.fromme@erzbistum-koeln.de
andreas.fromme@klinikum-lev.de



Dr. Benedikt Peter, PR

Universitätsklinikum Köln
Joseph-Stelzmann-Str. 20
50931 Köln
Telefon 0221 478 5936
benedikt.peter@erzbistum-koeln.de
benedikt.peter@uk-koeln.de



Quirin Sailer, PR

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Str. 221-223
50733 Köln
Telefon 0221 7712 4016
quirin.sailer@erzbistum-koeln.de
quirin.sailer@cellitinnen.de

Regionaltreffen der KHS Region Köln

Die Regionalgruppe Köln trifft sich drei Mal im Jahr (Sommer, Herbst und Frühjahr).

Zwei Mal mit einem Thema mit Blick auf unsere berufliche Tätigkeit, einmal zur einem Kulturprogramm.

Die Termine werden über den E-Mailverteiler rechtzeitig bekanntgegeben.

Bei Fragen könnt Ihr euch, können Sie sich gerne an uns wenden.

Andreas Fromme, Benedikt Peter, Quirin Sailer
Regionalsprecher der Region Köln

KHS Region Wuppertal



Kaplan Mykhailo Fetko

Städtisches Klinikum Solingen
Gotenstr. 1
42653 Solingen
Telefon 0212 547 2920
mykhailo.fetko@erzbistum-koeln.de



Pfr. Dr. Reiner Nieswandt

Leiter der kath. Krankenhausseelsorge
Wuppertal
Laurentiusstr. 7
42103 Wuppertal
Telefon 0202 4296 9674
reiner.nieswandt@erzbistum-koeln.de

Veranstaltungen der KHS Region Wuppertal

Termine der Regionaltreffen in der Krankenhausseelsorge-
region Remscheid / Solingen / Wuppertal

Mittwoch	19.02.2025
Dienstag	20.05.2025
Donnerstag	18.09.2025
Dienstag	25.11.2025

Ort ist variabel, wird kurzfristig besprochen.
Evtl. Treffen an den einzelnen Dienstorten, sonst im Kath.
Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal



Brigitte Döpfer

Diözesanreferentin Altenheimseelsorge,
Erziehungswissenschaftlerin BA,
Psychologische Beraterin / Logotherapie
und Existenzanalyse,
Telefon 0221 1642 1534
brigitte.doepper@erzbistum-koeln.de

Altenheimseelsorge

Die Situation in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe und damit auch die Ansprüche an die Seelsorge haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert und werden sich weiter verändern. Der Anteil hochaltriger, schwer(st)pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen steigt. Neben den qualitativen Anforderungen in den stationären Einrichtungen steigen auch deren Anzahl und Zahl der Pflegeplätze. Eine weitere Anforderung entsteht für die Seelsorge dadurch, dass die Altenheime zunehmend zu „Sterbehäusern“ werden.

Als Referentin für Altenheimseelsorge möchte ich:

- mich (gemeinsam mit anderen) für die Altenheimseelsorge im Erzbistum engagieren.
- Mitarbeitende in der pastoralen und sozialen Altenarbeit und in der Pflege unterstützen.
- Seelsorge als Bestandteil der Arbeit in den Einrichtungen etablieren.
- mit Einrichtungen, Trägern und Gemeinden kooperieren.
- die Altenheimseelsorge im Erzbistum unterstützen, begleiten, weiter entwickeln und qualifizieren.
- mit dazu beitragen, entsprechende Strukturen und Angebote zu schaffen.
- ethische Fragen „wachhalten“ und praktikable und hilfreiche Wege im Umgang mit diesen Fragen aufzeigen und mitgehen.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie:

- sich für die Altenheimseelsorge interessieren und Fragen dazu haben.
- sich in der Altenheimseelsorge engagieren oder engagieren möchten.
- Fortbildungsangebote suchen.
- für Ideen und Anliegen „Bündnispartner“ brauchen.
- Ihre Arbeit in den Einrichtungen planen, reflektieren, weiter entwickeln möchten.
- nach Ansprechpartner/innen, Literatur, Informationen und Tipps Ausschau halten.

Brigitte Döpfer



Pastoralreferentin

Susanne Körber

mobil 01515 7902 496

susanne.koerber@erzbistum-koeln.de

Stadtdekanat

Düsseldorf



Gemeindereferentin

Dorothea Polaczek

Telefon 01520 1642 179

dorothea.polaczek@erzbistum-koeln.de

Kreisdekanat

Rhein-Erft-Kreis



Pastoralreferent

Elmar Trapp

Telefon 0221 1642 1776

mobil 01520 1642 177

elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

Stadtdekanat

Köln



Pastoralreferentin

Jessica Weis

mobil 0160 9796 4259

jessica.weis@erzbistum-koeln.de

Kreisdekanat

Rhein-Kreis Neuss

Unsere Aufgabenbereiche sind: (eine Auswahl)

- Wir kommen zu Ihnen ins Haus, um entsprechend Ihrer Bedarfe Inhouseschulungen durchzuführen.
- Wir konzipieren Fortbildungen, um Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen.
- Wir begleiten oder qualifizieren Ehrenamtsgruppen, um Reflexion und Austausch zu ermöglichen.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen seelsorgliche Angebote für Ihre Mitarbeitenden oder Bewohner/innen.
- Wir bieten Mitarbeitenden Fortbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel zum/zur Begleiter/in in der Seelsorge.
- Wir greifen gerne Ihre Fragen und Anliegen auf und gestalten gemeinsam mit Ihnen ein adäquates Angebot.



älterwerden.endlich.leben

Die Qualifizierung richtet ihren fachlichen Blick auf die verschiedenen Lebensphasen des Alterns. Gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen gehen damit einher. Themen wie ethische Fragestellungen bis hin zu einer Spiritualität des Älterwerdens werden auf dem Fundament des christlichen Glaubens entfaltet. Die Lebens- und Glaubenserfahrungen alternder Menschen sind Teil ihres Werdens und Reifens und zugleich Basis für zukünftige Narrative kirchlichen Lebens.

Die Qualifizierung ist in Kooperation von Evangelischen Landeskirchen und Katholischen (Erz-) Bistümern in Nord-west-Deutschland entwickelt worden.

Der modular angelegte Kurs besteht aus sechs digitalen und sechs Präsenzseminaren in verschiedenen Regionen im Nord-westen Deutschlands.

Wir freuen uns über Ihr Interesse,

informieren und beraten Sie gerne:

Ute Aldenhoff ute.aldenhoff@erzbistum-koeln.de

Brigitte Döpper brigitte.doepper@erzbistum-koeln.de

Zielgruppe:

Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Arbeit mit Älteren

Organisation und Durchführung:

Dr. Dagmar Henze

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

dagmar.henze.hkd@evlka.de



[www.erzbistum-koeln.de/
seelsorge_und_glaube/lebensphase-alter](http://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/lebensphase-alter)



Begleitende in der Seelsorge

Mit unserer Qualifizierung ‚Begleitende in der Seelsorge‘ möchten wir Menschen zurüsten und dabei begleiten, Seelsorge als selbstverständlichen Teil des Lebens und Arbeitens in stationären Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie in Hospizen zu verstehen. Wir wollen Verbindungen und Brücken zu den jeweiligen Kirchengemeinden aufbauen und dem Anliegen einer sich zuwendenden Seelsorge gerecht werden z. B. als Kollegen/innen im Sozialdienst, der Betreuung und der Pflege. Die Begleitenden in der Seelsorge gestalten die christliche Kultur in den Einrichtungen mit und geben der Seelsorge ein weiteres Gesicht. Sie benötigen mindestens eine 50%ige Festanstellung und die Zustimmung des Trägers. Die Begleitenden werden nach der bischöflichen Beauftragung für mindestens 3 Wochenstunden für Seelsorge freigestellt. Alle Facetten des Kurses werden innerhalb einer Steuerungsgruppe und in Kooperation mit dem Diözesancaritasverband Köln beschrieben.

Termine 2025

24.-26. März 2025

Zugänge, Grundvollzüge und Spiritualität

12.-14. Mai 2025

Sterbebegleitung, Trauerarbeit, Seelsorge in der Institution

30. Juni - 02. Juli 2025

Liturgie, Sakramente und Rituale,

Seelsorge bei Menschen mit Demenz

27.-29. August 2025

Gesprächsführung und Kommunikation, Biografiearbeit

Bei Interesse erhalten Sie ausführlichere Informationen bei:
Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen
im Erzbistum Köln, Elmar Trapp, 0221 1642 1776

Weitere Infos unter:

www.caritasnet.de/begleitende-in-der-seelsorge/



Cordula Seifert

Diözesanbeauftragte für Hospizseelsorge
und Seelsorge in der SAPV,
Gemeindereferentin, Dipl. Soz. Pädagogin,
Krankenhauseseelsorgerin
Telefon 0170 943 0034
cordula.seifert@erzbistum-koeln.de

Hospizseelsorge

Immer mehr Menschen in Deutschland befürworten die Anliegen und das Engagement der Hospizbewegung. Allein in NRW haben wir bereits 113 stationäre Hospize und 780 ambulante Hospiz- und Palliativdienste sowie 93 stationäre Palliativeinrichtungen.

Neu angestoßen durch die Hospizbewegung hat sich unsere Gesellschaft wieder auf den Weg gemacht, das Sterben zu enttabuisieren, als eine Phase des Lebens kultiviert zu gestalten und zu begleiten. Unsere christliche Kultur, Sterbende und ihre Angehörigen nicht alleine zu lassen, findet in der Hospizbewegung neue Zustimmung und einen neuen Ausdruck.

Unser Fachbereich unterstützt und fördert in diesem Kontext besonders die Hospizseelsorge und alle pastoralen Dienste, die sich in den Hospizinitiativen und in der Sterbebegleitung engagieren.

Wir bieten darüber hinaus allen Berufen im Gesundheitswesen verschiedene Angebote zur Fortbildung in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Hier arbeiten wir mit dem Diözesan-Caritasverband und vielen anderen Trägern kooperativ zusammen.

Anfrage und Kontakt:

hospizseelsorge@erzbistum-koeln.de

www.hospizseelsorge-koeln.de



Regina Bannert

Dipl. Theol., Pastoralreferentin,
Supervisorin/ Coach (DGSv), *
Telefon 0170 9431 765
regina.bannert@erzbistum-koeln.de



Michael Begerow Fischer

Dipl. Theol., Pastoralreferent,
Supervisor (DGSv, SG), *
Telefon 0170 943 1842
michael.begerow-fischer@erzbistum-koeln.de



Sabine Brüninghaus

Dipl. Rel. Päd., Gemeindeferentin,
Supervisorin/ Coach (DGSv), *
Telefon 0173 784 1396
sabine.brueninghaus@erzbistum-koeln.de



Dr. Pauline Mantell

Dipl. Gesundheitsökonomin, *
Telefon 0221 1642 1772
pauline.mantell@erzbistum-koeln.de

* zertifiziert für Ethikberatung im
Gesundheitswesen nach der Akademie
für Ethik in der Medizin (AEM)



Dr. Thomas Otten

Dr. rer. medic., Dipl. Theol., Pastoralreferent,
Supervisor / Coach (DGSv), Krankenhaus-
seelsorger, *

Telefon 0221 965 2885

thomas.otten@erzbistum-koeln.de



Cordula Seifert

Gemeindereferentin, Dipl. Soz. Pädagogin,
Krankhausseelsorgerin, Diözesanbeauf-
tragte für Hospiz- und SAPV-Seelsorge, *

Telefon 0170 943 0034

cordula.seifert@erzbistum-koeln.de



Anja Sickmann

Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Supervisorin/
Coach (DGSv), Systemaufstellerin, Ausbil-
dungsleiterin für Krankenhausseelsorge, *

Telefon 02244 902 0298

anja.sickmann@erzbistum-koeln.de

Die Ethikberatenden arbeiten mit unterschiedlichem
Beschäftigungsumfang.

ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de

www.ethik-medizin-pflege.de



Als Berater/in und Trainer/in für Ethik im Gesundheitswesen arbeiten wir in folgenden Bereichen:

Ausbildung

Seminarangebote und Unterricht im Fach Ethik in der Pflegeausbildung in den Schulen vor Ort, für Medizinstudierende im Praktischen Jahr

Fortbildung

Fortbildungsveranstaltungen zu ethischen Themen für Pflegende, Ärzte/innen und Pastorale Dienste, Dozierende an Pflegeschulen

Weiterbildung

Seminare in den Fachweiterbildungen für Pflegende

Ethische Fallbesprechung

Moderation von Ethischen Fallbesprechungen (EFB), Training und Coaching für Moderierende von EFB, Bereitstellung eines Moderatorenpools, Implementierung von EFB

Ethikkomitee

Moderation in Ethikkomitees, Begleitung und Aufbau von Ethikkomitees, Coaching von Ethikkomitees

Organisationsentwicklungsprozesse zu Ethik

Beratung von Verantwortungsträgern/innen, Begleitung von „Steuerungsgruppen“, Implementierung von EFB, Hilfe bei Erarbeitung struktureller Materialien: Geschäftsordnung, Verfahrensregelung

Supervision und Krisenintervention

Begleitangebote für Einzelne und Gruppen: Ärzte/innen, Pflegende, Pflegemanager/innen, Pflegepädagogen/innen und Leitende Mitarbeiter/innen

**Cordula Seifert**

Gemeindereferentin, Dipl. Soz. Pädagogin,
Krankenhausseelsorgerin, Ethikberaterin im
Gesundheitswesen (AEM)

Telefon 0170 943 0034

cordula.seifert@erzbistum-koeln.de

Pastorale Begleitung

an katholischen Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Pastorale Begleitung weiß um die spezifische Situation der Auszubildenden und Lehrenden, die Patienten und Bewohnern oftmals in Grenzsituationen begegnen. Seelsorgende ermöglichen die Reflexion der Lerninhalte auf biographisch-persönlicher Ebene (Erkrankung, Tod, Trauer, Krise) und verknüpfen sie mit der spirituellen Dimension.

Außerdem sind sie ansprechbar in beruflichen Belastungssituationen wie in persönlichen Krisen und Konflikten:

Bei Bedarf eröffnet der Seelsorger/die Seelsorgerin einen Raum für Gespräche, deren Inhalte der Verschwiegenheit unterliegen.

Ansprechpartner für Ihre Einrichtung

Sie suchen für Ihre Auszubildenden, Kolleginnen und Kollegen Unterstützung in diesen herausfordernden beruflichen oder persönlichen Lebensfragen?

Die Diözesanbeauftragten für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln helfen Ihnen dabei, den Kontakt zur Seelsorge vor Ort zu schaffen.

www.pflege-schule-seelsorge.de

Auf dieser Homepage finden Sie Anregungen und Materialien für die Gestaltung einer christlichen Schulkultur.



**1. Katholischer
Krankenhausverband
Deutschlands e.V.**
Karlstraße 40
79104 Freiburg im Breisgau

**2. Caritas-Akademie
Köln-Hohenlind**
Werthmannstr. 1a
50935 Köln

3. Diakoneninstitut
Kardinal-Frings-Str. 12
50668 Köln

**4. Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.**
Georgstr. 7
50676 Köln

**5. Akademie für Ethik
in der Medizin**
Humboldallee 36
37073 Göttingen

**6. Ausbildungsstätten für
Pflegeberufe und Berufe im
Gesundheitswesen**

**Cellitinnen-Akademie
Louise von Marillac**
Simon-Meister-Str. 46-50
50733 Köln

**Caritas Bildungszentrum
für Pflege Köln-Hohenlind**
Werthmannstr. 1e
50935 Köln

**Karl Borromäus Schule für
Gesundheitsberufe gGmbH**
Wittelsbachring 9
53115 Bonn

**Akademie für Pflegeberufe
der Sozial-Betriebe-Köln**
Boltensternstr. 16
50735 Köln

Kath. Bildungszentrum Haan
Robert-Koch-Str. 14
42781 Haan

7. Weiterbildungsstätten

Caritas-Akademie
Werthmannstr. 1a
50935 Köln-Hohenlind

**Dr. Mildred Scheel Akademie
für Forschung und Bildung**
Kerpener Str. 62
50924 Köln

**8. Innerbetriebliche
Fortbildung**

Stiftung der Cellitinnen
Karthäuserhof 45
50678 Köln

St. Elisabeth-Krankenhaus
Werthmannstr. 1
50935 Köln



**9. Ethikberatung,
Ethik-Komitee, Ethische
Fallbesprechung**

Implementierung und
Begleitung

Eduardus-Krankenhaus

Custodisstr. 19-21
50679 Köln

St. Elisabeth-Krankenhaus

Werthmannstr. 1
50935 Köln

Krankenhaus Porz am Rhein

Urbacher Weg 19
51149 Köln

Marien-Krankenhaus

Bergisch Gladbach

Dr.-Robert-Koch-Str. 18
51465 Bergisch Gladbach

**10. Seminare
für Medizinstudierende
im Praktischen Jahr**

Augusta Krankenhaus Rath

Amalienstr. 9
40472 Düsseldorf

Marien Hospital

Rochusstr. 2
40479 Düsseldorf

Rheinland Klinikum

Neuss GmbH

Preußenstr. 84
41464 Neuss

11. Medizinethischer Beirat

**Fachbereich Seelsorge im
Sozial- & Gesundheitswesen
im Erzbistum Köln**

Marzellenstr. 32
50668 Köln

Die Kooperation bezieht sich auf die Übernahme und Durchführung von berufsethischen Maßnahmen durch Beauftragte des Erzbistums Köln im Jahr 2024.

Behinderten- & Psychiatrie- seelsorge

MedizinFotoKöln



Dr. Pauline Mantell

Dipl. Gesundheitsökonomin,
Fachbereichsleiterin Behinderten- &
Psychiatrieseelsorge
Telefon 0221 1642 1772
pauline.mantell@erzbistum-koeln.de
behindertenseelsorge@erzbistum-koeln.de



Andreas Lüke

Dipl. Theol., Diözesanreferent für Geistig-
und Körperbehindertenseelsorge,
Blinden- und Sehbehindertenseelsorge
Telefon 0221 1642 1771
andreas.lueke@erzbistum-koeln.de



Sabine Otten

Dipl. Sozial Päd., Dipl. Rel. Päd.,
Diözesanreferentin für die Psychiatrieseelsorge
Telefon 0221 1642 1535
sabine.otten@erzbistum-koeln.de



Dr. Juliane Mergenbaum

Hörbehindertenpädagogin,
Diözesanreferentin für die
Hörbehindertenseelsorge
Telefon 0221 8888 130
juliane.mergenbaum@erzbistum-koeln.de



Manfred Huck

Sekretariat

Telefon 0221 1642 1775

Telefax 0221 1642 7101

manfred.huck@erzbistum-koeln.de



Anja Gronemeyer

Sekretariat

Telefon 0221 1642 1773

Telefax 0221 1642 7101

anja.gronemeyer@erzbistum-koeln.de

Konzept

Wir leben in einer Gesellschaft, die nicht selbstverständlich auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingeht. Die Behinderten- & Psychiatriseelsorge des Erzbistum Köln stellt sich im Dialog mit Menschen mit Behinderung und in psychischen Krisen der Aufgabe, Barrieren in Kirche und Gesellschaft abzubauen.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, unterstützt die Behinderten- & Psychiatriseelsorge Kirchengemeinden, Pfarrverbände und Einrichtungen in ihrem Bemühen, Menschen mit Behinderung und in psychischen Krisen eine Heimat zu geben, die sie selbstbestimmt mitgestalten.



Zum anderen vermittelt die Behinderten- & Psychiatrieseelsorge individuelle Angebote, die speziell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung ausgerichtet sind, damit alle Menschen ihren Glauben in der Gemeinschaft ausleben können.

Beide Wege sind im seelsorglichen Alltag sowie bei der Inklusion unverzichtbar.

Folgenden Aufgaben stellen sich die Mitarbeitenden im Fachbereich:

- Beratung von Gemeinden und Gruppierungen bei behinderungsbedingten Fragestellungen
- Beratung und seelsorgliche Begleitung von Einrichtungen der Behindertenhilfe und deren Mitarbeiter/innen
- Beratung, Begleitung und Fachaufsicht der Pastoralen Dienste im Feld der Behinderten- & Psychiatrieseelsorge
- Aus- und Weiterbildung beauftragter Pastoraler Dienste in den Feldern der Behindertenseelsorge
- Aus- und Weiterbildung von Begleitern in der Behindertenseelsorge in Zusammenarbeit mit der Altenheimseelsorge, der Hospizseelsorge und dem Diözesancaritasverband Köln
- Diözesane Angebote, Einzelfallhilfe und seelsorgliche Begleitung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, sofern diese nicht von den jeweiligen regionalen Stellen vor Ort geleistet werden kann.

Weitere Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie im Internet unter:

www.behindertenseelsorge.de



Stadtdekanat Düsseldorf / Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Klinikum Düsseldorf
Bergische Landstr. 2
40629 Düsseldorf

GR Hiltrud Höschler
Telefon 0211 922 2911
hiltrud.hoeschler@lvr.de

St. Alexius-Krankenhaus
St. Josef-Krankenhaus
Nordkanalallee 99
41464 Neuss

Pfr. Franz-Josef Haas
Telefon 02131 5292 4600
fj.haas@ak-neuss.de

Sr. Daisy Panikulam
Telefon 02131 5292 4610
sr.daisy@ak-neuss.de

Netzwerk „Alte Apotheke“
Kölner Str. 30
41539 Dormagen

Kontakt über
Sabine Otten
Telefon 0221 1642 1535
sabine.otten@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Netzwerk Oberstraße
Oberstr. 97
41460 Neuss

Pfr. Franz-Josef Haas
Telefon 02131 5292 400

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch den Fachbereich Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.

Stadtdekanat Köln

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Kliniken Köln
Wilhelm-
Griesinger-Str. 23
51109 Köln

GR Birgitta Daniels-Nieswand

Telefon 0221 8993 214
birgitta.daniels-nieswand@erzbistum-koeln.de

Pfr. Wolfgang Pütz

Telefon 0221 8993 214
wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

LVR-Klinik Köln
Forensische Psychiatrie
Porzer Ringstr. 25
51149 Köln

Pfr. Wolfgang Pütz

Telefon 0221 29196 204
wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

Alexianer
Krankenhaus
Kölner Str. 64
51149 Köln

Pfr. Wolfgang Pütz

Telefon 02203 3691 10644
wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

GR Judith Bacher

Telefon 02203 3691 10644
judith.bacher@erzbistum-koeln.de

Seelsorge und
Begegnung
Baudriplatz 17
50733 Köln

Pfr. Wolfgang Pütz

GR Birgitta Daniels-Nieswand

GR Judith Bacher

0221 56039 645
seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Seelsorge und Begegnung
Baudriplatz 17
50733 Köln

Pfr. Wolfgang Pütz

wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Diözesanzentrum St. Georg
Integrative Gemeinde für Menschen
mit und ohne Hörbehinderung
Georgplatz 17, 50676 Köln

Pfr. Dr. Hermann-Josef Reuther

Dr. Juliane Mergenbaum

Telefon 0221 8888 130
info@st-georg-koeln.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch den Fachbereich Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



Stadtdekanat Bonn / Kreisdekanate Altenkirchen, Rhein-Erft Kreis, Eus- kirchen, Rhein-Sieg-Kreis lrh. & rrh.

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Kliniken Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20
53111 Bonn

Pfr. Dirk Baumhof
Telefon 0228 551 2142
dirk.baumhof@erzbistum-koeln.de

GR Norbert Koch
Telefon 0228 551 2399
norbert.koch@erzbistum-koeln.de

Psychiatrische Klinik
Marienborn
Luxemburger Str. 1
53909 Zülpich

GR Dorothea Grimm
Telefon 02252 53100
dorothea.grimm@
marienborn-zuelpich.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Wilhelmstr. 74
53721 Siegburg

GR Norbert Koch
norbert.koch@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Franziskaner-Platz 1
53879 Euskirchen

GR Judith Effing
Telefon 02251 775 279
behindertenseelsorge@
katholisch-bonn.de

Hörbehindertenseelsorge
Münster-Carré
Gangolfstr. 14
53111 Bonn

GR Judith Effing
Telefon 02251 775 279
behindertenseelsorge@
katholisch-bonn.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch den Fachbereich Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



Stadtdekanate Leverkusen, Remscheid, Solingen, Wuppertal, Kreisdekanate Mettmann, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

Büro Wuppertal
Laurentiusstr. 7
42103 Wuppertal

PR Susanne Tillmann
Telefon 02191 12 1230
susanne.tillmann@erzbistum-koeln.de

LVR-Klinik Langenfeld
Kölner Str. 82
40764 Langenfeld

PR Klaus Walter
Telefon 02173 1021 082
klaus.walter@erzbistum-koeln.de

Evangelische Stiftung
Tannenhof
Remscheider Str. 76
42899 Remscheid

PR Susanne Tillmann
Telefon 02191 12 1230
susanne.tillmann@erzbistum-koeln.de

Bergisch Gladbach

PR Gerhard Mertens
gerhard.mertens@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

St. Konrad
Hatzfelder Str. 265
42281 Wuppertal

GR Katinka Giller
Telefon 0151 5393 5983
katinka.giller@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Hörbehindertenseelsorge
Laurentiusstr. 7
42103 Wuppertal

GR Katinka Giller
Telefon 0151 5393 5983
katinka.giller@erzbistum-koeln.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch den Fachbereich Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



Diözesanzentrum für Hörbehinderte

In unserer Gesellschaft ist Hörbehinderung durch Altersertaubung, Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit weit verbreitet, aber weitestgehend unsichtbar. Im Einzugsbereich des Erzbistums Köln leben über 1000 Gehörlose und eine weit höhere Zahl an Menschen mit anderen Formen der Hörbehinderung. Sie alle brauchen Kommunikations- und Begegnungsräume, um nicht ins gesellschaftliche Abseits zu geraten.

Die Behindertenseelsorge bietet diesen Raum für Seelsorge, Begegnung und Begleitung im Diözesanzentrum für Menschen mit Hörbehinderung an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier werden Katechese, Bildungsarbeit und religiöse Begleitung angeboten sowie Beratung in Lebensfragen und Vermittlung von kompetenter Hilfe in Krisensituationen.

Herzstück der Hörbehindertepastoral am Diözesanzentrum ist das gemeinsame integrative Gemeindeleben der Hörbehinderten mit der hörenden Stadtgemeinde an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier geschieht Integration in den liturgischen Feiern des Kirchenjahres, in der Sakramenten Katechese für Erstkommunion und Firmung wie auch bei Besinnungstagen, Wallfahrten und bei Veranstaltungen zum „Forum Christliches Leben“. Speziell für Menschen mit Hörbehinderung werden Tauf- und Ehevorbereitung angeboten sowie der Besuch von Kranken und die Begleitung der Sterbenden und Hinterbliebenen im Trauerfall.

Die Räume des Diözesanzentrums St. Georg sind regelmäßiger Treffpunkt verschiedener Gehörlosen- und Schwerhörigen Gruppen und von Selbsthilfeorganisationen Hörbehinderter. Hier treffen sich gehörlose Menschen aller Altersgruppen, gehörlose ehrenamtliche Mitarbeitende wie gehörlose Lektoren und Gebärdenchor, gehörlose Menschen mit Flüchtlingshintergrund und andere.

Das Diözesanzentrum St. Georg koordiniert und unterstützt die regionale Hörbehindertepastoral im Erzbistum Köln.

Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie unter: www.georg-koeln.de



Dr. Hermann-Josef Reuther

Pfarrer, Psychoanalytiker GPP, Heilpraktiker für Psychotherapie, Diözesanbeauftragter für die Hörbehindertenseelsorge

Georgsplatz 17

50676 Köln

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320



Dr. Juliane Mergenbaum

Hörbehindertenpädagogin,

Geschäftsführerin am Diözesanzentrum

St. Georg für Menschen mit Hörbehinderung

Georgsplatz 17, 50676 Köln

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320



Eva-Theresia Klemmer

Sekretariat/Sachbearbeitung

Hörbehindertenseelsorge

Diözesanzentrum und Pfarramt St. Georg

Georgsplatz 17

50676 Köln

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320

info@st-georg-koeln.de

www.georg-koeln.de

Polizei-, Feuerwehr- & Notfallseelsorge



Norbert Schmitz, PR

Fachbereichsleiter

Dipl.-Theol., Supervisor (DGSv),

Systemischer Berater (SG),

Fachberater Psychotraumatologie (DIPT)

Telefon 0221 1642 1535

norbert.schmitz@erzbistum-koeln.de

Der Fachbereich ist Servicestelle für alle pastoralen Dienste in den Feldern der Polizei-, Feuerwehr- & Notfallseelsorge. Er veranstaltet Diözesankonferenzen, Studententage und Fortbildungen in den verschiedenen Feldern.

Gleichzeitig vertritt der Fachbereich die Polizei-, Feuerwehr- & Notfallseelsorge auf der Bistums-, Landes- und Bundesebene.

Die Notfallseelsorge ist konkret in den einzelnen Stadt- und Kreisdekanaten organisiert mit jeweils einem Koordinator (s. Koordination Notfallseelsorge). In der Regel leitet dieser Koordinator in enger Kooperation mit der evangelischen Kirche das jeweilige Notfallseelsorgesystem im entsprechenden Kreis bzw. der Stadt. Die Alarmierung der Notfallseelsorge erfolgt ausschließlich über die jeweiligen Leitstellen der örtlichen Feuerwehr.

Die Polizeiseelsorge orientiert sich an den Polizeipräsidien (PP) und Kreispolizeibehörden (KPB) der Polizei im Erzbistum (s. Polizeiseelsorgende im Erzbistum Köln). Die Polizeiseelsorgenden gestalten Kirche in der Polizei und helfen, die berufsspezifischen Erfahrungen von Not und Leid im Dienst der Polizei zu bewältigen. Dazu gehören u.a. die Mitarbeit in der Fortbildung der Polizei, berufsethischer Unterricht, berufsethische Seminare, Einsatzbegleitung und Seelsorgegespräche, besonders nach belastenden Einsätzen.

www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de

www.notfallseelsorge-koeln.de



Polizeiseelsorgende

im Erzbistum Köln



PR Norbert Schmitz

Diözesanbeauftragter
für die Polizeiseelsorge
Telefon 0221 1642 1535
norbert.schmitz@
erzbistum-koeln.de

PP Bonn
KPB Rhein-Sieg
KPB Rhein-Berg
KPB Oberberg
KPB Euskirchen



PR Michael Brandt

michael.brandt@
erzbistum-koeln.de

PP Düsseldorf
PP Wuppertal
KPB Mettmann
Landeskriminalamt



Pfarrer Dr. Dominik Schultheis

dominik.schultheis@erzbistum-koeln.de

PP Köln
LAFP Brühl
HSPV NRW



GR Babette Schwellenbach

Diözesanbeauftragte für Notfallseelsorge
babette.schwellenbach@erzbistum-koeln.de

KPB Rhein-Erft
KPB Rhein-Kreis Neuss
Neuss

Abkürzungen:

PP: Polizeipräsidium, KPB: Kreispolizeibehörde, LAFP: Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten



Notfallseelsorge Koordinatoren

110 Köln	Diakon Gregor Hergarten gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de
140 Düsseldorf	vacat
160 Wuppertal	vacat
170 Leverkusen	Diakon Ulf Bettels ulf-joachim.bettels@erzbistum-koeln.de
180 Bonn	Dr. P. Jürgen Langer CSsR juergen.langer@erzbistum-koeln.de
210 Rhein-Kreis Neuss	Pfr. Gregor Ottersbach gregor.ottersbach@erzbistum-koeln.de
220 Erftkreis	Diakon Gregor Hergarten gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de
250 Euskirchen	vacat
260 Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch	Dr. P. Jürgen Langer CSsR juergen.langer@erzbistum-koeln.de
310 Mettmann	vacat
320 Solingen	vacat
330 Remscheid	Diakon Burkhard Wittwer Burkhard.wittwer@erzbistum-koeln.de
340 Rhein. Berg. Kreis	Diakon Ulf Bettels ulf-joachim.bettels@erzbistum-koeln.de
350 Oberberg. Kreis	vacat
360 Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch	Dr. P. Jürgen Langer CSsR juergen.langer@erzbistum-koeln.de
380 Altenkirchen	vacat

Seelsorge im Justizvollzug



Karl Schwellenbach, GR

Diözesanbeauftragter

Telefon 0170 9411 803

Telefon 0202 4963 6373

karl.schwellenbach@erzbistum-koeln.de

Im Gefängnis ist Kirche präsent. Alle Aufgaben der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten sind Vollzug kirchlicher Praxis. Seelsorge in den Gefängnissen ist Teil der Seelsorge der Gesamtkirche. „Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ (Mt 25,36) Dieses Wort Jesu bringt den Auftrag von Gefängnisseelsorge unüberbietbar zum Ausdruck.

In der Krisensituation der Inhaftierung werden die Infragestellung des eigenen Lebens und der eigenen Glaubensüberzeugungen besonders spürbar. Insofern sind die Seelsorger/innen durch die Konfrontation mit den existenziellen Lebens- und Glaubensproblemen gefangener Menschen in besonderer Weise herausgefordert.

Konkret bedeutet das:

- Vertrauliche Einzelgespräche führen mit jedem Gefangenen und jedem Bediensteten, der dies wünscht
- Längerfristige Beratungs- und Begleitungsprozesse durchführen
- Begrenzte materielle Hilfen anbieten (Alltagsdiakonie)
- An Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen Gottesdienste feiern und die Sakramente spenden



„Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ (Mt 25,36)

- Reflexions- und Meditationsangebote für Inhaftierte und Bedienstete anbieten
- Ehrenamtliche Betreuer/innen vermitteln
- Angehörige besuchen und beraten und Angehörigen Sonderbesuche ermöglichen

Dazu gehören auch die Mitarbeit an Ausbildungs- und Fortbildungsangeboten der Justiz u.a. Justizvollzugsschule, ethische Fragestellungen.

Darüber hinaus arbeiten wir in Arbeitsgemeinschaften im Landes- und Bundesvorstand der Gefängnisseelsorge mit, führen Fortbildungsangebote und Symposien durch und versuchen so auch den Inhaftierten in der Gesellschaft eine Stimme zu geben.

Bei all dem sehen wir unsere Verpflichtung – mit der ganzen Kraft unserer Persönlichkeit als Seelsorger/in sowie mit dem Gewicht der „Institution Kirche“ – die Menschen im Gefängnis vor Gewalt und Übergriffen zu schützen.

Die Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln stehen gerne für Gespräche über Gefängnisseelsorge und Justizvollzug zur Verfügung.



Seelsorge an Justizvollzugsanstalten

Justizvollzugsanstalt
Düsseldorf
Oberhausenerstr. 30
40472 Ratingen

Theo Bögemann, Diplom-Theologe,
Beauftragter in der Seelsorge
Telefon 0211 93882 672
Pfarrer Mykola Pavlyk
Telefon 0211 93882 677

Justizvollzugsanstalt
Euskirchen
Kölner Str. 250
53881 Euskirchen

Maria Gondolf, Diplom-Theologin,
Beauftragte in der Seelsorge
Telefon 02251 7008 315

Justizvollzugsanstalt
Köln-Ossendorf
Rochusstr. 350
50827 Köln

Dekan Stefan Ehrlich
Telefon 0221 5973 232
PR Dorothee Wortelkamp-M'Baye
Telefon 0221 5973 212

Justizvollzugsanstalt
Remscheid-Lüttringhausen
Masurenstr. 28
42899 Remscheid

PR Martin Böller
Telefon 02191 595 320

Zweiganstalt (Offener
Vollzug) Masurenstr.27

Pfarrer Matthias Fobbe
Telefon 02191 595 133

Jugendarrestanstalt
Remscheid-Lüttringhausen
Masurenstr.35
42899 Remscheid

GR Karl Schwellenbach (Ansprechpartner)
Telefon 0202 49636 373
PR Martin Böller
Telefon 02191 595 320

Justizvollzugsanstalt
Rheinbach
Aachener Str.47
53359 Rheinbach

Pfarrer Stefan Schwarz
Telefon 02226 86 118
vacat
Telefon 02226 86 192

Justizvollzugsanstalt
Siegburg
Luisenstr.90
53721 Siegburg

GR Patrick Bauer
Telefon 02241 307 2980
Schwester Hannah Laue, OP
Telefon 02241 307 1980

Justizvollzugsanstalt
Wuppertal-Ronsdorf
Am Schmalenhof 6
42369 Wuppertal

GR Karl Schwellenbach
Telefon 0202 49636 373
vacat

Justizvollzugsanstalt
Wuppertal-Vohwinkel
Simonshöfchen 26
42327 Wuppertal

Dr. Beate Josten-Sell
Telefon 0202 9732 362
Diplom-Theologin,
Beauftragte in der Seelsorge



Wohnungslosenseelsorge

Die Zahl der Wohnungslosen wächst auch in den Kommunen im Erzbistum Köln. Die Armutsmigration steigt, der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und der Mangel an sozialem Wohnungsbau tragen zur Verschärfung bei. Obdachlosigkeit geht häufig einher mit anderen persönlichen Krisen, z.B. mit Drogenabhängigkeit oder psychischen Störungen.

In allen Dekanaten sind katholische Einrichtungen der Wohnungslosen- und Gefährdetenilfe, häufig in Trägerschaft der Caritas, präsent. Aufgrund des biblisch begründeten Ethos der Beteiligten (vgl. Mt 25,35) werden nicht nur Hilfen geboten, die sich auf materielle Bedarfe beziehen, sondern es geschieht auch seelsorgliche Zuwendung. In diesem Sinne gilt es, zukünftig noch stärker explizit Perspektiven des Glaubens einzubringen, um diözesanweit die Wohnungslosenseelsorge zu stärken.

Ob mit Gruppen oder Einzelpersonen, ob in Einrichtungen oder im Kontakt auf der Straße: Wohnungslosenseelsorge bedeutet, absichtslos präsent zu sein und als Hörende/r seelischen Nöten Raum zu geben. Erfahrungen von Ausgrenzung und Ablehnung können thematisiert werden, um im Horizont des Glaubens und mit Blick auf den gekreuzigten Christus die Erfahrung von Trost und Hoffnung zu ermöglichen. Die Botschaft lautet: „Du bist von Gott geliebt, so wie Du bist, und Du musst nichts leisten. Du darfst einfach ‚da sein‘.“

In unserem Bistum gibt es zahlreiche Personen bzw. Initiativen oder Orden, die sich Wohnungslosen seelsorglich zuwenden. Die beteiligten Frauen und Männer wollen wir in ihrem Engagement stärken, vernetzen und weiter qualifizieren.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im Pastoralen Dienst, der katholischen Wohlfahrtsverbände sowie ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer der Wohnungslosenseelsorge und -hilfe

Termine und Themen: Donnerstag, 02.10.2025 (siehe S. 21)
„Seelsorge mit Frauen und Männern im Justizvollzug und auf der Straße“

Anfrage und Kontakt: Dr. Philipp Wittmann



Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Werthmannstr. 1a

50935 Köln

Telefon 0221 46 860 0, Telefax 0221 46 860 100

info@caritas-akademie-koeln.de

Erzbischöfliches Generalvikariat Köln

Marzellenstr. 32

50668 Köln

Fachbereich Personalentwicklung

Telefon 0221 1642 1427, Telefax 0221 1642 1428

personalentwicklung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Stabsstelle Supervision & Beratung

Telefon 0221 1642 3144, Telefax 0221 1642 3147

pastorale-begleitung@erzbistum-koeln.de

Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

Telefon 0221 1642 1549, Telefax 0221 1642 1556

krankenhauseelsorge@erzbistum.koeln.de

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Georgstr. 7

50676 Köln

Telefon 0221 2010 0

presse@caritasnet.de

Deutscher Caritasverband / Gesundheitshilfe in Zusammenarbeit mit der Konferenz Katholische Krankenhaus-seelsorge in Deutschland und KKVD

Karlstr. 40

79104 Freiburg

Telefon 0761 200 381, Telefax 0761 200 609

info@caritas.de

Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung

Kerpener Str. 62

50924 Köln

Telefon 0221 944049 0, Telefax 0221 944049 44

msa@krebshilfe.de



Anmeldung zu den Veranstaltungen

Die Anmeldung muss spätestens bis zum Ablauf der Anmeldefrist eingegangen sein. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus und schicken es an die in der Ausschreibung genannte Adresse. Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss-Datum stornieren (Anmeldefrist = Abmeldefrist), berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag.

Bei Nichterscheinen der Teilnehmer erheben wir ebenfalls den gesamten Teilnahmebeitrag.

Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.

Für Pastorale Dienste gelten gesonderte Stornobedingungen, die unter https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbistum_als_arbeitgeber/pastorale_dienste/personalentwicklung/agbs/ zu finden sind.

Anmeldung für Pastorale Dienste im Erzbistum Köln

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gilt im Allgemeinen, dass als Teilnehmerbeitrag derselbe Betrag verlangt wird, wie bei den Veranstaltungen des Fachbereich Personalentwicklung. Der Beitrag für Tagesveranstaltungen ohne ÜN liegt bei 10,00 EUR, mit ÜN bei 12,50 EUR. Eine Zweitagesveranstaltung mit ÜN kostet dann 22,50 EUR.

Diese Regelung gilt ausschließlich für solche Veranstaltungen, die (zumindest auch) für Pastorale Dienste ausgeschrieben sind.

Bei den mit uns kooperierenden Veranstaltern müssen Sie zu diesem Zwecke darauf achten, dass Sie bei der Anmeldung angeben, dass Sie Pastoraler Dienst des Erzbistums Köln sind. Grundlage für die Teilnahme Pastorale Dienste des EBK: KAVO § 6a, Anlage 25 sowie die Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154) Stand: 2024



Datenschutzerklärung

Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG

Verantwortlicher:

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,
Tel.: +49 221 1642-0, E-Mail: info@erzbistum-koeln.de

Betrieblicher Datenschutz:

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,
E-Mail: betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de

Datenkategorien:

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören aus berechtigtem Interesse insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Anschrift und Ihre E-Mail-Adresse). Sie dienen ausschließlich der Durchführung der Weiterbildung. Freiwillig geben Sie Daten wie z.B. Ihr Geburtsdatum, Ihren Titel, Ihren Beruf, Ihre Telefon- sowie Faxnummer sowie Ihre Kontodaten an. Ihre personenbezogenen Daten werden direkt von Ihnen im Rahmen Ihrer Einwilligung erhoben.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz)

- zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. § 6 Abs. 1 c) KDG,
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. § 6 Abs. 1 g) KDG, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können und
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. § 6 Abs. 1 d) KDG, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen



zu unseren Veranstaltungen oder weiterer Zwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z.B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie ggf. nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.

Weitergabe an Dritte:

Eine Weitergabe Ihre Angaben an Dritte erfolgt nur auf gesetzlicher Grundlage bzw. auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und erfolgt nicht zu Werbezwecken. Bei Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund des §30 Bundesmeldegesetz (BMG) sind Beherbergungsstätten wie insbesondere Hotels verpflichtet, vom Gast am Tag der Ankunft folgende Daten zu erheben und den Meldeschein vom Gast handschriftlich unterschreiben zu lassen:

Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise, Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift, Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3, Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen und ggf. weitere Daten zur Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen.

Wir sind zur Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten im Rahmen des BMG verpflichtet, die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ergibt sich aus §. 6 Abs. 1 s. 1 lit. d) KDG.

Sollte die Übernachtung in einem externen Tagungshaus stattfinden werden die oben genannten Daten dementsprechend an das jeweilige Tagungshaus weitergeleitet.

Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.



Aufbewahrungsfristen / Regelfristen für die Löschung der Daten:

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht oder anonymisiert, wenn die im Rahmen dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke wegfallen. Sofern diese Datenschutzerklärung keine anderen, abweichenden Bestimmungen hinsichtlich der Speicherung von Daten enthält, werden die von uns erhobenen Daten von uns so lange gespeichert, wie sie für die vorstehenden Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind.

Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling:

Wir führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.

Newsletter:

Unser Newsletter wird nur mit einer (weiteren) vorherigen ausdrücklich erteilten Einwilligung von Ihnen versandt, die Rechtsgrundlage findet sich in § 6 Abs. 1 b) KDG. Sie erhalten nach Angabe Ihrer E-Mail/Adresse eine Bestätigungs-E-Mail. Es erfolgt im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung für den Versand von Newslettern keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet. Die E-Mail-Adresse/Postanschrift des Nutzers wird solange gespeichert, wie diesem der Newsletter zugestellt wird. Das Abonnement des Newsletters kann durch den Betroffenen jederzeit gekündigt werden. (siehe oben Kontakt: „Verantwortlicher“)

Ihre Rechte:

Unter den oben angegebenen Kontaktdaten können Sie folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (gemäß § 17 KDG),
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (gemäß § 18 KDG),



- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten (gemäß § 19 KDG),
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen dürfen (gemäß § 20 KDG),
- Datenübertragbarkeit (gemäß § 22 KDG).

Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Katholisches Datenschutzzentrum (KDSZ), Herrn Steffen Pau,
Brackeler Hellweg 144, 44291 Dortmund
Telefon: 0231/138985-0, E-Mail: info@kdsz.de,
www.katholisches-datenschutzzentrum.de

Widerspruchsrecht:

Ihre erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Erzbistum Köln, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Um Ihr vorstehendes Recht zum Widerruf gemäß § 23 KDG geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de.



Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:

Erzbistum Köln
Fachbereich Seelsorge im
Sozial- & Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Telefax 0221 1642 1556
krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
Telefax 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: _____

Termin: _____

Anrede: Herr Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Postanschrift: _____

Beruf*): _____

Telefon*): _____

E-Mail: _____

Rechnungsanschrift: _____
(wenn abweichend)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der *) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Veranstaltungskalender Aus- und Fortbildung 2025, Bereich Diakonische Pastoral S.77-80 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen unter www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/ eingesehen werden.

Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de widerrufen.

Datum, Unterschrift



14.01.	Coaching Ethikberatung	6
04.–05.02.	Qualifizierung Ethikberater/in, Grundkurs I	7
17.–20.02.	Der seelsorgliche Besuch am Krankenbett	8
11.03.	Respekt vor der Autonomie / Kompetenz Ethik	9
18.03.	Verbatimarbeit (29.04./25.11.)	10
29.04.	Ethikseminar „Der angemessene Zeitpunkt palliative Optionen zu thematisieren“	11
13.05.	Diözesantag Hospiz	12
20.–21.05.	Arbeitskreis Ethik, Studienwerkstatt	13
27.–28.05.	Qualifizierung Ethikberater/in, Grundkurs II	14
03.06.	Moderation EFB, Coaching	15
04.06.	Diözesantag Krankenhausseelsorge	16
24.06.	Coaching Ethikberatung	6
03.09.	Letzte Hilfe – professionell	17
04.09.	Best-Practice in der Hospiz-Seelsorge	18
23.09.	Entscheidungen am Lebensende	19
27.09.	Kommunionhelferinnen und -helfer	20
02.10.	Seelsorge mit Frauen und Männer im Justizvollzug und auf der Straße	21
08.10.	Coaching Ethikberatung	6
06.11.	Studententag, Begleitende in der KHS	22
25.11.	Moderation EFB, Coaching	23
05.12.	Arbeitskreis Ethik, Arbeitssitzung	24
05.12.	AK Ethikberatung / Moderatoren/innen-Kreis	25
	Ehrenamtliche in der Seelsorge im Krankenhaus	26
	AK Ehrenamt in der Krankenhausseelsorge	27
	AK GR/PR in der Krankenhausseelsorge	28
	Ökumenische Qualifizierung in der Christlichen Seniorenarbeit	50

Bereich Diakonische Pastoral



Dr. Philipp Wittmann

Bereichsleiter

Telefon 0221 1642 1774

Telefax 0221 1642 1556



Nicole Sittel

Assistenz der Bereichsleitung

Telefon 0221 1642 1553

Telefax 0221 1642 1556

nicole.sittel@erzbistum-koeln.de



Bitte beachten Sie auch unsere Angebote unter:

www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de

www.ethik-medizin-pflege.de

www.hospizseelsorge-koeln.de

www.altenheimseelsorge-koeln.de

www.notfallseelsorge-koeln.de

www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de

www.behindertenseelsorge.de

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Diakonische Pastoral

Marzellenstr. 32, 50668 Köln
Postanschrift: Erzbistum Köln, 50606 Köln

0221 1642 1552/1549
krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de